

Einbürgerungstest Simulation

Test 4 von 5 · Bundesland Baden-Württemberg

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Wer beschließt in Deutschland ein neues Gesetz?

- A) die Polizei
- B) das Parlament
- C) die Regierung
- D) die Gerichte

2 Was macht eine Schöffin/ein Schöffe in Deutschland? Sie/Er ...

- A) gibt Bürgerinnen/Bürgern rechtlichen Rat.
- B) entscheidet mit Richterinnen/Richtern über Schuld und Strafe.
- C) verteidigt die Angeklagte/den Angeklagten.
- D) stellt Urkunden aus.

3 Eine Partei in Deutschland verfolgt das Ziel, eine Diktatur zu errichten. Sie ist dann ...

- A) rechtsstaatlich orientiert.
- B) tolerant.
- C) verfassungswidrig.
- D) gesetzestreu.

4 Wie heißt die deutsche Verfassung?

- A) Deutsches Gesetz
- B) Bundesgesetz
- C) Volksgesetz
- D) Grundgesetz

5 Wann ist die Meinungsfreiheit in Deutschland eingeschränkt?

- A) bei Meinungsäußerungen über die Bundesregierung
 - B) bei der öffentlichen Verbreitung falscher Behauptungen über einzelne Personen
 - C) bei Kritik am Staat
 - D) bei Diskussionen über Religionen
-

6 Was bedeutet die Abkürzung EU?

- A) Euro Union
 - B) Europäische Unternehmen
 - C) Europäische Union
 - D) Einheitliche Union
-

7 Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in den 50er und 60er Jahren von der Bundesrepublik Deutschland angeworben wurden, nannte man ...

- A) Schichtarbeiterinnen/Schichtarbeiter.
 - B) Gastarbeiterinnen/Gastarbeiter.
 - C) Zeitarbeiterinnen/Zeitarbeiter.
 - D) Schwarzarbeiterinnen/Schwarzarbeiter.
-

8 Wo ist ein Sitz des Europäischen Parlaments?

- A) Paris
 - B) Straßburg
 - C) Berlin
 - D) London
-

9 Wer bildet den deutschen Bundesrat?

- A) die Parteimitglieder
 - B) die Regierungsvertreter der Bundesländer
 - C) die Abgeordneten des Bundestages
 - D) die Ministerinnen und Minister der Bundesregierung
-

10 Wo hält sich die deutsche Bundeskanzlerin/der deutsche Bundeskanzler am häufigsten auf? Am häufigsten ist sie/er ...

- A) in Berlin, weil sich dort das Bundeskanzleramt und der Bundestag befinden.
 - B) auf Schloss Bellevue, dem Amtssitz der Bundespräsidentin/des Bundespräsidenten, um Staatsgäste zu empfangen.
 - C) in Bonn, weil sich dort das Bundeskanzleramt und der Bundestag befinden.
 - D) auf Schloss Meseberg, dem Gästehaus der Bundesregierung, um Staatsgäste zu empfangen.
-

11 In Deutschland wird die Staatsgewalt geteilt. Für welche Staatsgewalt arbeitet eine Richterin/ein Richter? Für die ...

- A) Legislative
 - B) Presse
 - C) Exekutive
 - D) Judikative
-

12 Durch welche Verträge schloss sich die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zusammen?

- A) durch die "Pariser Verträge"
 - B) durch die "Hamburger Verträge"
 - C) durch die "Londoner Verträge"
 - D) durch die "Römischen Verträge"
-

13 Welches Recht gehört zu den Grundrechten in Deutschland?

- A) Waffenbesitz
 - B) Selbstjustiz
 - C) Meinungsfreiheit
 - D) Faustrecht
-

14 Was tun Sie, wenn Sie eine falsche Rechnung von einer deutschen Behörde bekommen?

- A) Ich lege Widerspruch bei der Behörde ein.
 - B) Ich lasse die Rechnung liegen.
 - C) Ich schicke die Rechnung an die Behörde zurück.
 - D) Ich gehe mit der Rechnung zum Finanzamt.
-

15 Wer wird bei der Europawahl gewählt?

- A) die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
 - B) die Europäische Kommission
 - C) die Länder, die in die EU eintreten dürfen
 - D) die europäische Verfassung
-

16 Welches Grundrecht ist in Artikel 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland garantiert?

- A) Religionsfreiheit
 - B) Meinungsfreiheit
 - C) die Unantastbarkeit der Menschenwürde
 - D) das Recht auf Leben
-

17 Was bedeutet die Abkürzung CSU in Deutschland?

- A) Christlich Süddeutsche Union
 - B) Christlich Soziale Union
 - C) Christlich Sozialer Unternehmerverband
 - D) Christlich Sichere Union
-

18 Was bedeutet die Abkürzung CDU in Deutschland?

- A) Christlicher Deutscher Umweltschutz
 - B) Christlich Demokratische Union
 - C) Club Deutscher Unternehmer
 - D) Christliche Deutsche Union
-

19 Welchem Grundsatz unterliegen Wahlen in Deutschland? Wahlen in Deutschland sind ...

- A) geschlossen, gleich, sicher.
 - B) frei, gleich, geheim.
 - C) sicher, offen, freiwillig.
 - D) offen, sicher, frei.
-

20 Wann war in der Bundesrepublik Deutschland das "Wirtschaftswunder"?

- A) 70er Jahre
 - B) 40er Jahre
 - C) 80er Jahre
 - D) 50er Jahre
-

21 Wann war der Zweite Weltkrieg zu Ende?

- A) 1945
 - B) 1961
 - C) 1933
 - D) 1949
-

22 Eine Gerichtsschöffin/ein Gerichtsschöffe in Deutschland ist ...

- A) ein Mitglied eines Gemeinderats.
 - B) eine ehrenamtliche RichterIn/ein ehrenamtlicher Richter.
 - C) eine Person, die Jura studiert hat.
 - D) die StellvertreterIn/der Stellvertreter des Stadtoberhauptes.
-

23 Die parlamentarische Opposition im Deutschen Bundestag ...

- A) bestimmt, wer im Bundesrat sitzt.
 - B) entscheidet, wer Bundesministerin/Bundesminister wird.
 - C) kontrolliert die Regierung.
 - D) schlägt die Regierungschefinnen/Regierungschefs der Länder vor.
-

24 Was ist bei Bundestags- und Landtagswahlen in Deutschland erlaubt?

- A) Man kann durch Briefwahl seine Stimme abgeben.
 - B) Man kann am Wahltag telefonisch seine Stimme abgeben.
 - C) Der Ehemann wählt für seine Frau mit.
 - D) Kinder ab dem Alter von 14 Jahren dürfen wählen.
-

25 Gewerkschaften sind Interessenverbände der ...

- A) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
 - B) Rentnerinnen und Rentner.
 - C) Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.
 - D) Jugendlichen.
-

26 Soziale Marktwirtschaft bedeutet, die Wirtschaft ...

- A) richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.
 - B) wird vom Staat geplant und gesteuert, Angebot und Nachfrage werden nicht berücksichtigt.
 - C) richtet sich nach der Nachfrage im Ausland.
 - D) steuert sich allein nach Angebot und Nachfrage.
-

27 Welches Land ist ein Nachbarland von Deutschland?

- A) Norwegen
 - B) Dänemark
 - C) Schweden
 - D) Finnland
-

28

Welcher deutsche Staat hatte eine schwarz-rot-goldene Flagge mit Hammer, Zirkel und Ährenkranz?



- A) DDR
- B) "Drittes Reich"
- C) Bundesrepublik Deutschland
- D) Preußen

29

An demokratischen Wahlen in Deutschland teilzunehmen ist ...

- A) eine Last.
- B) ein Zwang.
- C) ein Recht.
- D) eine Pflicht.

30

Wer leitet das deutsche Bundeskabinett?

- A) die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
- B) die Bundesratspräsidentin/der Bundesratspräsident
- C) die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler
- D) die Bundestagspräsidentin/der Bundestagspräsident

31

Wie nennt man die Regierungschefin/den Regierungschef in Baden-Württemberg?

- A) Premierministerin/Premierminister
- B) Bürgermeisterin/Bürgermeister
- C) Erste Ministerin/Erster Minister
- D) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident

32

Welches Wappen gehört zum Bundesland Baden-Württemberg?



- A) Bild 4
- B) Bild 3
- C) Bild 2
- D) Bild 1

33

Für wie viele Jahre wird der Landtag in Baden-Württemberg gewählt?

- A) 4
- B) 5
- C) 6
- D) 3

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Einbürgerungstest Simulation 4

Baden-Württemberg · Richtige Antworten

1.	B	das Parlament
2.	B	entscheidet mit Richterinnen/Richtern über Schuld und Strafe.
3.	C	verfassungswidrig.
4.	D	Grundgesetz
5.	B	bei der öffentlichen Verbreitung falscher Behauptungen über einzelne Personen
6.	C	Europäische Union
7.	B	Gastarbeiterinnen/Gastarbeiter.
8.	B	Straßburg
9.	B	die Regierungsvertreter der Bundesländer
10.	A	in Berlin, weil sich dort das Bundeskanzleramt und der Bundestag befinden.
11.	D	Judikative
12.	D	durch die "Römischen Verträge"
13.	C	Meinungsfreiheit
14.	A	Ich lege Widerspruch bei der Behörde ein.
15.	A	die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
16.	C	die Unantastbarkeit der Menschenwürde
17.	B	Christlich Soziale Union
18.	B	Christlich Demokratische Union
19.	B	frei, gleich, geheim.
20.	D	50er Jahre
21.	A	1945
22.	B	eine ehrenamtliche Richterin/ein ehrenamtlicher Richter.
23.	C	kontrolliert die Regierung.
24.	A	Man kann durch Briefwahl seine Stimme abgeben.
25.	A	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
26.	A	richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.
27.	B	Dänemark
28.	A	DDR
29.	C	ein Recht.

30.	C	die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler
31.	D	Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
32.	D	Bild 1
33.	B	5

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.